Fachschulen und Forschungsinstitute

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **54 (1947)**

Heft 7

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tinonchlorgrau BG fein Pulver für Färberei, Zirkular Nr. 1129. Dieser neue Küpenfarbstoff ist sehr ausgiebig und ergibt blaustichige Grautöne mit sehr guten Gesamtechtheiten. Der Farbstoff egalisiert sehr gut und kann sowohl als Selbstfarbstoff als auch in Kombination verwendet werden. Baumwolle und Kunstseide werden sehr schön tongleich angefärbt. Infolge der guten Löslichkeit ist dieser neue Farbstoff auch für die Apparatefärberei ganz besonders geeignet. Für Druckereizwecke wird eine Spezialmarke hergestellt, welche unter der Bezeichnung Tinonchlorgrau BG Teig extra rapid im Handel ist. Mit diesem Farbstoff erhält man sehr haltbare Druckpasten mit sehr guten Druckeigenschaften.

Tinonchlorblau RS Teig extra rapid, Zirkular Nr. 1130. Dieses äußerst reine und lebhafte Blau ist eine wichtige Ergänzung in der Gamme der Küpendruckfarbstoffe. Das Produkt läßt sich sehr gut fixieren und ist leicht reoxydierbar. Infolge der vorzüglichen Wasch- und hervorragenden Lichtechtheit kann der Farbstoff zum Bedrucken von Wäscheartikeln, aber auch für Dekorationsstoffe verwendet werden, und zwar sowohl im Direktdruck als auch im Buntätzdruck.

Tinonchlorbraun GR Teig extra rapid, Karte Spezial Nr. 0884. Dieser hochlicht- und waschechte Küpendruckfarbstoff eignet sich im besonderen für den Baumwolldruck und liefert sehr schöne, interessante Brauntöne, die bei Verwendung von Stärke-Traganth-Verdickung sehr egal herauskommen. Das Produkt ist sehr leicht fixier- und reoxydierbar. Da es kein Faserschädiger ist, kann es auch für Dekorationsartikel verwendet werden.

Tinonchlorbrillantorange GK fein Pulver für Färberei, Zirkular Nr. 1134. Dieser brillante Küpenfarbstoff von höchsten Echtheiten bildet eine wichtige Ergänzung in der Farbstoffgamme. Der Farbstoff eignet sich zum Färben und Drucken aller Arten von vegetabilischen Fasern und Kunstseiden. Für Druck kommt in erster Linie Tinonchlorbrillantorange GK Teig extra rapid in Frage, das sich sehr leicht fixiert und sehr egale Drucke ergibt.

Eriochromalrot 4G = Eriochromrot 4G — zum Patent angemeldet — Zirkular Nr. 1133. Dieser gelbstichig, rote Farbstoff läßt sich ganz vorzüglich nach der Eriochromalmethode färben. Man erhält nach dieser Methode ebenso volle, kräftige Färbungen, wie wenn nach dem Nachchromierungsverfahren gefärbt wird. Das Produkt läßt sich mit anderen Eriochromfarbstoffen vorzüglich kombinieren und gibt auf Kammzug und Garn Färbungen von vorzüglichen Echtheiten. Das leichte Abmustern sowie die verkürzte Färbedauer beim Eriochromalfärben machen dieses Produkt besonders interessant.

T. H.-Produkte

Cuprosol B — zum Patent angemeldet — Tex-Zirkular Nr. 206, ist ein unentbehrliches Begleitprodukt für Hydrosulfit FD conc. bzw. FDW conc., wenn es sich darum handelt, ausgesuchte Cuprophenylfarbstoffe rein weiß zu ätzen. Der mit Cuprosol B und Hydrosulfit erreichte Weißeffekt kann noch verbessert werden, wenn der Aetzpaste etwas Tinopal BV zugefügt wird. Die im Zirkular angegebenen Aetzmethoden können auch auf andere Direktfarbstoffe, die sich durch Metallsalz nachbehandeln und damit in ihren Echtheiten verbessern lassen, verwendet werden. Es ist aber zweckmäßig, sich durch Vorversuche über deren Aetzbarkeit zu vergewissern.

Irgachrombeize B, Tex-Zirkular Nr. 207, ist eine Universalbeize zum Drucken von Chromdruckfarbstoffen auf Baumwolle, Kunstseide, Zellwolle, Naturseide und Wolle, die sich mit allen gebräuchlichen Verdickungen so verhält, daß sie keine unlöslichen Reaktionsprodukte gibt und sich schon durch lauwarmes Spülen restlos auswaschen läßt. **Irgachrombeize reagiert weder mit Stärke** noch Industriegummi oder Gummi arabicum. Sie ist aber nicht mit allen Farbstoffen gleich wirksam. Es ist deshalb im Zirkular eine Liste der Farbstoffe enthalten, die sich für diese Druckmethode besonders eignen. Bei **Verwendung von Irgachrombeize erhält man besonders** auf Kunstseide und Naturseide sowie auch Wolle eine Ware von ganz vorzüglichem Griff und Schönheit, wie sie mit den bisherigen derartigen Chrombeizen nicht erhältlich war.

Irgamin E, Tex-Zirkular Nr. 212 und 214, ist ein Einbadaviviermittel, das der Kunstseide und Zellwolle einen geschmeidigen, leicht knirschenden Seidengriff gibt (Craquant). Der Effekt kann durch Zusatz von etwas Essig- oder Ameisensäure in die Avivierflotte noch verstärkt werden. Um den maximalen Aviviereffekt zu erhalten, ist es notwendig, daß die zu behandelnde Ware tadellos gereinigt und fettfrei ist. — Irgamin E ist ein ganz vorzügliches Mittel für die Zellwollavivage und man erhält damit eine Faser von vorzüglicher Verspinnbarkeit.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Textilfachschule Zürich — Examen-Ausstellung. An der von der einstigen Zürcherischen Seidenwebschule übernommenen Tradition festhaltend, bietet die Textilfachschule Zürich ihren Freunden und Gönnern Gelegenheit, an den öffentlichen Besuchstagen, d. h. Freitag und Samstag, den 11. und 12. Juli 1947 die Schülerarbeiten des Jahreskurses 1946/47, den neuen Websaal und auch die Sammlung besichtigen zu können. Die Sammlung alter wertvoller Textilien aus längst vergangenen Epochen ist in jüngster Zeit durch modische Stoffe der Gegenwart ganz wesentlich bereichert worden.

Im übrigen haben einige Firmen der schweizerischen Textilmaschinenindustrie den Maschinenpark durch folgende neuzeitliche Maschinen und Utensilien bereichert:

AG der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen: 1 Diederichs-Unterschlag-Festblatt-Stuhl mit +GF+ Schützenwechsler;

Maschinenfabrik Benninger AG, Uzwil: 1 Automaten-NON-STOP-Stuhl ACWo/2;

Gebr. Stäubli & Co., Horgen (Zürich): 1 Schaftmaschine Modell LERo; 2 Trittvorrichtungen und verschiedene Federzug-Register;

Baumgartner's Söhne AG, Rüti (Zürich): Verschiedene Webeblätter;

Grob & Co. AG, Horgen: 1 kompletter elektrischer Rahmen-Lamellen-Kettfadenwächter „sichtfrei" mit Fadenbruch-Anzeigevorrichtung; 1 Leichtmetallgeschirr mit 6 vollständigen Schiebereiter-Webschäften mit je 1260 Mehrzwecklitzen.

Die wertvollen Unterstützungen seien bei dieser Gelegenheit bestens verdankt.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. September 1947 und dauert bis Mitte Juli 1948. Für dasselbe haben sich weit mehr junge Leute angemeldet, als Plätze zur Verfügung stehen. Ueber die Aufnahme entscheiden daher die Ergebnisse der Aufnahme-Prüfung, die auf Montag, den 25. August 1947 angesetzt ist.

Zürich, den 30. Juni 1947.

Die Aufsichtskommission